

Jahresversammlung der AGSV Bayern: Neuwahl der Vorstandschaft

In der Versammlung vom 11.05. bis zum 13.05.2015 in Bad Griesbach begrüßte der Vorsitzende Wolfgang Kurzer die Mitglieder der AGSV Bayern und gratulierte allen neu- und wiedergewählten Hauptschwerbehindertenvertretungen.



Nachdem am 31.03.2015 alle Neuwahlen der Hauptvertrauenspersonen abgeschlossen waren, wurde nun der neue Vorstand bzw. die neue Vorstandschaft der AGSV Bayern gewählt.

Gewählt wurden:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. Vorsitzender | Wolfgang Kurzer |
| 1. Stellvertreter | Robert Kasseckert |
| Weitere Vorstandsmitglieder | Birgit Kowolik |
| | Wolfgang Sattich-Jaklin |
| | Christian Löhr |

Der wiedergewählte Vorsitzende Wolfgang Kurzer bedankte sich bei der Wahlleitung und begrüßte die neugewählte Vorstandschaft.

Aus alter Tradition war auch in diesem Jahr der Kollege Gerhard Wipijewski (Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Hauptpersonalräte) Gast in unserer Veranstaltung. Dieser verschaffte uns einen Einblick zum Thema Heimatstrategie aus Sicht der Hauptpersonalräte. Wipijewski ging auf Fragen der Schwerbehindertenvertreter der betroffenen Ressorts ein.

Großen Raum nahm bei der Versammlung das Thema Struktur und Aufgaben des ZBFS ein. Der Referent Präsident Dr. Kollmer erläuterte sehr anschaulich, wie wichtig und umfangreich die Aufgaben des ZBFS sind. Laut seinen Angaben hat das ZBFS zu

jedem siebten Menschen in Bayern Kontakt, außerdem wurden 2014 durch das ZBFS 2,7 Mio. € als Transferleistungen getätigt. Der Präsident sprach die Problematik von Schulungsveranstaltungen für die Schwerbehindertenvertretung im öffentlichen Dienst des Freistaates Bayern an und begründet, dass dies aufgrund der Kosten nicht mehr möglich sei. Die komplette Versammlung versuchte, unter Leitung des Vorsitzenden Herrn Wolfgang Kurzer, Herrn Dr. Kollmer davon zu überzeugen, wie wichtig solche Schulungsveranstaltungen für die Schwerbehindertenvertretungen sind. (aktueller Stand Juni 2015: Zusage des Integrationsamtes, dass Schulungsveranstaltungen wieder durchgeführt werden dürfen.)



Des Weiteren referierte Herr Erich Bierler (Leiter des Integrationsamtes Oberpfalz), wie gewohnt sehr ausführlich und inhaltlich hochwertig, zum Thema Schwerbehindertenrecht.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Kollmer und ganz besonders bei Herrn Bierler, der in den nächsten Monaten in den Ruhestand tritt, für die stets gute und sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der zweite Schwerpunkt betraf die Einführung ins Rentenrecht für Menschen mit Behinderung. Referent Manfred Schikor (DRV Bayern Süd München) erläuterte die Entwicklung der Rente. Laut seinen Angaben braucht man ab 2040 zwei Beitragszahler für einen Rentner.

Wichtig: In Fragen zur Rente wenden Sie sich bitte an die Beratungsstellen der Rentenversicherung, nicht an den zuständigen Sachbearbeiter.

Ein letzter wichtiger Punkt der Veranstaltung war die Vorstellung „induktiver Höranlagen für akustische Barrierefreiheit“. Diese wurden durch die Firma Jaggo Media GmbH präsentiert und mit praktischen Beispielen untermalt.

Ein wichtiger Punkt auf der Agenda ist der Bericht und der Erfahrungsaustausch über die Ressortgrenzen hinaus. Hier wurde u. a. über die bevorstehenden Behördenverlagerungen und die damit betroffenen Beschäftigten gesprochen. Das bestehende Personalrahmenkonzept ist eine gute Grundlage, die nun von den Ressorts umgesetzt werden soll.

Die Teilnehmer betonten, wie wichtig diese Veranstaltung für Ihre Tätigkeit ist.